

Pressemeldung

Ihr/e Gesprächspartner/in
Sascha Kurz
presseamt@aalen.de

Zimmer-Nr.
120

Telefon
07361 52 1120

Telefax
07361 52 1902

Presse-Nr.
144

Datum
13.04.2021

OB Rentschler appelliert: „Das Infektionsgeschehen in Aalen rasch eindämmen“

Maßnahmen zur Begrenzung der Corona-Ausbreitung müssen strikt eingehalten werden, um zur Normalität zurückkehren zu können

Angesichts der in den vergangenen Tagen stark gestiegenen Corona-Fallzahlen in der Stadt appelliert OB Thilo Rentschler an die Mitbürgerinnen und Mitbürger Aalens, sich an die Abstands- und Hygieneregeln sowie alle weitergehenden Beschränkungen des Landkreises, die Festlegungen in der Corona-Verordnung des Landes sowie die Beschlüsse des Bundes zu halten. „Ich appelliere an alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste unserer Stadt, die Beschränkungen strikt einzuhalten, damit das Infektionsgeschehen bestmöglich nachverfolgt bzw. vermieden werden kann. Nur so kann eine rasche Rückkehr zu weniger Reglementierungen gelingen. Lediglich durch eine stärkere Vermeidung von Neuinfektionen als in den vergangenen Wochen können Restriktionen im sozialen und wirtschaftlichen Leben wieder abgebaut werden“, betonte OB Rentschler.

Der Oberbürgermeister verweist ausdrücklich auf die Vielzahl von Testangeboten in der Öffentlichkeit durch die Hilfsorganisationen, Arztpraxen sowie Apotheken und begrüßt ausdrücklich die Möglichkeit Schnelltestungen in Betrieben zu nutzen. Auch im Rathaus erhalten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Schnelltests zu Selbsttestung. „Wichtig ist, dass das Virus in dieser Phase ansteigender Impffzahlen möglichst wenig weitergetragen wird. Bereits Infizierte müssen durch Testungen schnell identifiziert werden, damit sie möglichst niemanden mehr anstecken können. Die Zahl der Neuinfizierten muss fallen“, sagte OB Rentschler weiter.

Es müsse in Aalen und dem Ostalbkreis gelingen, das Infektionsgeschehen dauerhaft zu bremsen. „Das sind wir den vielen Händlern, Gastronomen, Dienstleistern, den Kultureinrichtungen und Wirtschaftsbetrieben schuldig, die durch die Pandemie bereits schmerzhaftes Einschnitte erleiden mussten“, sagte OB Rentschler. „Ich bitte Sie deshalb eindrücklich, die Verhaltensregeln sowie die Bestimmungen zur Eindämmung der Pandemie zu befolgen. So schützen Sie sich und ihre Mitmenschen vor Krankheit und wirtschaftlichen wie gesellschaftlichen Folgen am wirksamsten.“